

Asia Budo Center
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg
Info-Telefon 044 954 09 42

Karate • Kung Fu
Tai Chi • Qi Gong
Aikido • Judo • Hapkido
Kickboxing • Krav Maga

APOTHEKE ZUM MEIERHOF

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (OMS/SGS)

Altgold

Wir Fachleute kaufen Ihr Altgold und auch Ihre Golduhr

BRIAN BIVV
Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50
www.brianschmuck.ch

Belle Hair

COIFFURE RÜTIHOFSTRASSE 15

044 341 19 56

Gratis P

Zahnärzte
beim Frankental

Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Zahnkorrekturen

Dr. Marina Müller
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
Telefon 044 440 14 14

www.praxis-mueller.ch

Dichterer Fahrplan zu den Stosszeiten

Die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich (VBZ) orientierten über Neuerungen in der Streckenführung zum 11. Dezember, dem Tag des Fahrplanwechsels. Im Zentrum stand das Tram Zürich-West, doch auch für Höngg gibt es diverse, entlastende Neuerungen.

FREDY HAFFNER

Die Pendlerströme im Bereich des öffentlichen Verkehrs haben von und nach Höngg in den letzten Jahren zugenommen. Dies speziell im Zusammenhang mit dem Ausbau der ETH Hönggerberg und dem Rütihof: Wer zu den Hauptverkehrszeiten in Höngg dem 80er-Bus Richtung Oerlikon zusteigen wollte, fand oft fast keinen Platz mehr, so gut mit Studierenden der ETH besetzt kam der Bus vom Bahnhof Altstetten her und selbiges galt für die Linie 69 vom Bucheggplatz Richtung ETH oder umgekehrt. Allgemein von Pendlern dicht besetzt war ebenfalls die Linie 46, morgens Richtung Stadt und abends in der Gegenrichtung. Nun haben die Zürcher Verkehrsbetriebe im Rahmen ihrer Möglichkeiten reagiert und führen auf allen Linien Entlastungsbusse.

Entlastung beim 80er und 46er

Nur eine kleine Entspannung, möglicherweise aber eine wesentliche, gibt es auf der Buslinie 80. Von Montag bis Freitag, während der Vorlesungszeiten der ETH Hönggerberg, gibt es ab Bahnhof Altstetten um 7.41 Uhr eine zusätzliche Fahrt. In der Gegenrichtung, ab Bahnhof Oerlikon Nord, wird um 7.36 und 8.10 Uhr je eine zusätzliche Fahrt Richtung ETH Hönggerberg eingelegt.

Wie schon länger gefordert und angekündigt, verkehren nun endlich auch Entlastungsbusse auf der Linie 46. Und zwar zwischen Lehenstrasse



Das Drängen um einen Platz im 80er-Bus am Morgen wird ab 11. Dezember etwas weniger.

(Foto: Fredy Haffner)

se und Bahnhofquai während der Hauptverkehrszeiten von Montag bis Freitag. Morgens vier Busse zwischen 7.28 und 8.08 Uhr jeweils Richtung Bahnhofquai und abends sieben Busse zwischen 17.32 und 18.32 Uhr Richtung Rütihof. Speziell ab den Haltestellen Rosengartenstrasse und Bahnhof Wipkingen wird dies positiv zu spüren sein.

Eilkurse für Studierende

In den Hauptverkehrszeiten von Montag bis Freitag, morgens und abends, fährt der Bus Nummer 69 neu alle 7,5 Minuten. Während der Vorlesungszeiten der ETH sind zusätzliche Busse zwischen Bucheggplatz und ETH Hönggerberg als Eilkurse ohne Halt unterwegs, und zwar ebenfalls alle 7,5 Minuten.

Mit dem 89er länger zum Einkaufen

Der Rütihof erhält auf der Linie 89 eine dichtere Anbindung, zumindest an einen Teil der Stadt.

Besucherinnen und Besucher der Einkaufszentren Sihlcity und Letzipark werden samstags neu bis Laden-

schluss shoppen und danach mit dem ÖV heimkehren können, denn der Bus auf der Linie 89 fährt zwei Stunden länger zur Endhaltestelle Heizenholz. Die letzten Fahrten starten um 20.05 Uhr ab Sihlcity und 20.25 Uhr ab Letzipark West.

Ins Werdhölzli mit dem Tram 17

Auch das Tram Zürich-West, die alte und neue Linie 4, nimmt am 11. Dezember ihren Betrieb auf. Ab dann verkehren die Wagen – wie bis anhin vom Tiefenbrunnen her kommend – ab Escher-Wyss-Platz auf der Neubaustrecke via Schiffbau, Technopark, Toni-Areal, Sportweg, Aargauerstrasse über Würzgraben zum Bahnhof Altstetten-Nord. Seit der Abstimmung vom 27. November ist klar, dass dort der Vulkanplatz in der geplanten Form gebaut werden kann. Es werden je zur Hälfte Cobras und Tram 2000 unterwegs sein, jedes zweite Tram ist also niederflurig.

Vom Hauptbahnhof bis ins Werdhölzli sind Fahrgäste ab Fahrplanwechsel neu auf der Linie 17 unterwegs. Auf der bewährten Strecke des ehemaligen 4ers via Limmattalplatz und Escher-Wyss-Platz und von

dort via Tüffenwies zum Werdhölzli, tagsüber alle 7,5 Minuten wie bisher auch.

Kommt je eine neue Buslinie Am Wasser?

Seit Juni 2010 ist das Postulat der Gemeinderäte Florian Utz (SP) und Guido Trevisan (GLP) hängig, das vom Stadtrat verlangt zu prüfen, wie eine Buslinie auf der Route Hauptbahnhof – Breitensteinstrasse/Am Wasser – Winzerstrasse – Frankental – Rütihof eingeführt werden könnte. Dies brächte nicht nur eine bessere Erschliessung für die Anwohner Am Wasser, sondern den Bewohnern des Rütihofs auch eine Alternativroute Richtung Stadt. Das Postulat wird im Gemeinderat in der ersten Hälfte 2012 zur Abstimmung kommen. Florian Utz ist zuversichtlich: «Eine breite überparteiliche Mehrheit wird unseren Vorstoss unterstützen. Danach liegt der Ball beim Stadtrat. Ich erwarte von ihm, dass er rasch handelt.»

Zeit hat er dafür zwei Jahre – eine Umsetzung des Postulats, sprich eine neue Buslinie, kommt realistischerweise also nicht vor 2014.

HÖNGG AKTUELL

Guetzlibacken

Donnerstag, 8. Dezember, ab 14 Uhr, Backnachmittag im Pfarrzentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Markt im Ortsmuseum

Samstag, 10. Dezember, und Sonntag, 11. Dezember, 10 bis 18 Uhr, Handwerksmarkt im Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

Mitsing-Wienacht

Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr, Mitsing-Wienacht mit grossem Kinderchor und Theaterspiel «Der verirrte Stern» – ein Sternstundentermin in Höngger Agenden. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

Klavierkonzert im «Tertianum»

Mittwoch, 14. Dezember, 16.30 Uhr, Klavierkonzert mit Caroline Oltmanns, Tertianum-Residenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

Lesung im Canto Verde

Donnerstag, 15. Dezember, 20 Uhr, Inge Mathis-L'Huillier liest aus «ŠTEPÁN». Die Autorin Autorin Anne Cuneo anwesend sein wird. Limmattalstrasse 178.

Waldweihnacht zum Ersten

Freitag, 16. Dezember, 17 Uhr, Lieder, Punsch und vorweihnachtliche Stimmung an der Waldweihnacht des Eltern- und Freizeitclubs Rütihof. Treffpunkt beim Parkplatz Restaurant Grünwald. Nur bei guter Witterung!

INHALT

Meinungen	2
Zwei Dirigenten, ein Erlebnis	3
Gehweg weg	3
Leiter weg	3
Xundheitstipp	4
Es weihnachtet überall	3
Geld weg	6
Strom weg?	7
Z'Höngg isch öppis los	8
Isler weg	8

Bitte ausschneiden und mitbringen

Gutschein Fr. 100.-

Augenoptik Götti

Varilux-Physio-Aktion
exklusiv für Leser des «Hönggers»

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
Master of Science in Clinical Optometry
Kinder- und Sportoptometrist
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Dank hochauflösender Abbildung erhalten Ihre Augen endlich die visuelle Präzision, die Sie erwarten. Beim Kauf von Varilux-Physio-Brillengläsern erhalten Sie mit diesem Gutschein bis zum 31.12.2011 eine Preisreduktion von Fr. 100.-.

LIEGENSCHAFTENMARKT

Wir vermieten und verwalten



Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immmo.ch

**Zürich-Höngg, Bauherrenstrasse
6 1/2-Zimmer-Dach-
Maisonette-Wohnung**

2. und 3. OG, ca. 156 m² mit Balkon
– Erstvermietung nach Totalrenovation in 3-Familien-Haus mit Charme an sehr sonniger, ruhiger Lage mit Weitsicht
– Einkauf, öV, Post und Zentrum in 5 Minuten erreichbar
– Moderne, abgeschlossene Wohnküche, 2 Nasszellen, eigene WM/Tumbler
– Alle Zimmer mit Parkettböden, teilweise mit Antik-Nussbaumtüren und 2,6 Meter Raumhöhe
Miete Fr. 4600.– a. c., NK Fr. 525.–
Garage nach Absprache
Vermietung per sofort oder n. V.
Auskunft Tel. 079 405 88 58 von 8 bis 19 Uhr

**Lang lebe der
«Höngger»! in Höngg?**

Junge Höngger Familie sucht Haus oder Mehrfamilienhaus in Höngg.
Claudia Suter, Tel. 041 2719410 oder
E-Mail: claudia.suter@gmail.com

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Garage zu vermieten

Segantinistrasse 200
Telefon 078 628 42 98 oder
Telefon 077 419 35 85

Möbliertes EFH

in Höngg ab sofort
zu vermieten. Fr. 3100.–, inklusive
Telefon 079 324 20 83

Umzüge Fr. 100.–/Std.
2 Männer+Auto
Reinigung und Lager/
Schrankmontage/
Sperrgut-Abfuhr, seit 26 Jahren
079 678 22 71

**Urs Blattner
Polsterei –
Innendekorationen**

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27
Fax 044 273 02 19
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

MEINUNGEN

Unverständnis

Die geplanten Vorhaben mit der ehemaligen Migros-Ladenfläche stossen bei mir auf Unverständnis.

Denner ist vertreten, eine Drogerie auch und ausserdem haben wir zusätzlich ein grosszügiges Angebot an Apotheken. Meiner Meinung nach würden ein Bau&Hobby, ein Sportgeschäft, eine Papeterie mit gutem Basis-Sortiment oder ein Elektronikgeschäft viel mehr zur Angebots-Diversität in Höngg beitragen.

CATHERINE MOELLER, HÖNGG

**Der Rütihof hat ein
«Quartierbüsi»**


Tag für Tag wartet an der VBZ-Haltestelle «Geeringstrasse», Richtung Endstation Rütihof, ein Tigerbüsi auf der dortigen Sitzbank. Als würde es einzig auf die aussteigenden Personen warten. Es hat keine Berührungängste, es können noch so viele Leute aussteigen: Es bleibt auf seinem Platz und lässt sich von Jung und Alt die Streicheleinheiten gefallen. Am liebsten lässt es sich von den streichelnden Händen die kalten Ohren wärmen, was besonders die ganz Kleinen gerne machen, denn sie lieben den kleinen Schmusetiger heiss. Sein Fell ist fein und gepflegt, er ist gut genährt, nichts deutet darauf hin, dass es eine streunende Katze wäre. Mittlerweile kennt mit Sicherheit das ganze Rütihofquartier dieses Tigerli. Darum, liebes Tigerli, warte auf uns auch in einer etwas kälteren Jahreszeit. Wir alle lieben dich.

WILLI KAMMERMANN, HÖNGG

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Daniel Binder,
dipl. Wirtschaftsprüfer | dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Aikido

Für Kinder und Erwachsene
Eintritt jederzeit möglich
079 350 15 66
Roland Spitzbarth, 5. Dan
Rufen Sie uns an!

GRATULATIONEN

Um glücklich zu sein, muss man seine Vorurteile abgelegt und seine Illusionen behalten haben.

Liebe Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde.

11. Dezember
René Furrer,
Konrad-Ilg-Strasse 27 80 Jahre

Rudolf Toller,
Giblenstrasse 48 80 Jahre

Freddy Bollag,
Segantinistrasse 49 85 Jahre

12. Dezember
Paul Roos,
Winzerhalde 60 85 Jahre

Josef Lüber,
Kappenbühlweg 11 90 Jahre

13. Dezember
Werner Wili,
Hohenklingenstrasse 13 80 Jahre

14. Dezember
Hans Peyer,
Naglerwiesenstrasse 31 80 Jahre

BESTATTUNGEN

Meier, geb. Graf, Ottilia Rosa, Jg. 1915, von Zürich und Stadel ZH, verwitwet von Meier-Graf, Gottfried, Kappenbühlweg 11.

Staubli, Andreas, Jg. 1956, von Bremgarten AG, Gatte der Galli Staubli geb. Galli, Silvana, Limmattalstrasse 331.

Wey-Fischer, Paul Otto, Jg. 1927, von Zürich und Lupfig AG, Gatte der Wey geb. Fischer, Lena, Segantinistrasse 47.

eine Städtereise

gegen
Seekrankheit



polo Reisen

Regensdorferstr. 3, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 94 00, www.poloreisen.ch

BAUPROJEKTE

**Ausschreibung
von Bauprojekten**

(§ 314 Planungs- und Baugesetz, PBG) Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 29 85/83)

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verliert das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für den Bauteilscheid wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Umfang abhängig ist. Die Zustellung erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch.

Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z.B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:
9. 12. 2011 bis 3. 1. 2012

Jacob-Burckhardt-Strasse 15, Erhöhung des vorhandenen Daches um ca. 1,30 m sowie ein neues Fenster an der Ost-Fassade, W2bII, Barbara und Georg Wehrli-Eichmann, Projektverfasser: Karl E. Isler AG, Generalunternehmung, Imbisbühlstr. 96.

Kettberg 2, Ein neues Dachflächenfenster ca. 1,20 m x 1,20 m Süd-West-Seite, W2bI, Sonja Roffler, Kettberg 2.

*Amt für Baubewilligungen
der Stadt Zürich
2. Dezember 2011*

**QT RÜTIHOF
UND HÖNGG**

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Offenes Malen

Mittwoch, 15 bis 17 Uhr (ausser Ferien). Für Kinder ab 1½ Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Unkostenbeitrag: 3 Franken/Blatt. Bitte Malschürze mitbringen! Ohne Voranmeldung.

Chrabelgruppe

Dienstag, 15 bis 16.30 Uhr. Wer an einer neuen Gruppe interessiert ist, kann sich bei Dorothea Rios, Tel. 044 341 70 00 oder dorothea.rios-hofmann@zuerich.ch melden.

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr. Der Quartiertreff ist vom 23. Dezember bis 8. Januar 2012 geschlossen.

Das Haus und nicht die Probleme vererben. Mit der Nr. 1 klappts.

Mit der Nr. 1 für Hypotheken im Kanton Zürich sind Sie und Ihre Nachfahren auch in allen Erbschafts- und Steuerfragen bestens beraten. Mehr über unsere Lösungen für künftige Generationen in jeder Filiale oder direkt bei Ihrem Kundenbetreuer: Telefon 0800 801 041.

www.zkb.ch/hypotheiken

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich
Telefon 044 340 17 05
Fax 044 341 77 34

Auflage 13.200 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,
8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung:
Liliane Forster (Vorsitz) und Roger Keller
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion
Freddy Haffner (fh), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengg.ch
www.hoengg.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Sibylle Ambs (sam),
Mike Broom (mbr), Mathieu Chanson (mch),
Beat Hager (hag), Sandra Haberthür (sha),
Peter Inderbitzin (pin), Marie-Christine Schindler
(mcs), Dagmar Schröder (sch), Marcus Weiss (mwe)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofler (kah), Winzerstrasse 11,
8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

**Obst- und
Weinparadies
Wegmann**

**Weihnachtsgeschenke aus
unserem Hofladen und unserer
Geschenkboutique sind ein Hit!**

Höngger Weine aus Eigenanbau: grosse Auswahl
an Festpackungen, auch als wunderbare Firmengeschenke

Für Sie individuell gestaltete Früchte- und Gemüsekörbe, Apéroplatten
(nach Wahl mit Käse, Fleisch und Gemüse)

**Kleine Mitbringsel für die Adventszeit: Lassen Sie sich in Ruhe bei Kerzenlicht
und dem Duft nach feinen Sachen beraten!**

Frische Christbäume aus Eigenanbau!

Neuheit für unvergessliche Festtage:

Höngger Bijoux
Vin mousseux Méthode traditionnelle

Kommen Sie vorbei und versuchen Sie!!

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen



www.obsthaus-wegmann.ch
DANIEL WEGMANN
WEIN- & OBSTANBAU
FRANKENTALERSTR. 54 & 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40

HÖNGG NÄCHSTENS

Waldweihnacht zum Zweiten

Samstag, 17. Dezember, ab 18.30 Uhr, Waldweihnacht des Quartiervereins und des Natur- und Vogelschutzvereins, stimmungsvoll wie immer. Treffpunkt beim Parkplatz Friedhof Höneggerberg/Fussballplatz.

Platz schaffen für Weihnachten

Donnerstag, 22. Dezember, 15 bis 19 Uhr, das Cargo-Tram des ERZ nimmt Sperrgut aus Haushaltungen entgegen, Anlieferung mit Auto nicht erlaubt. Tramwendschleife Wartau.

Christnachtfeier

24. Dezember, 22 Uhr, Christnachtfeier mit Pfarrerin Marika Kober, Organist Robert Schmid und Werner Eberle, Trompete. Reformierte Kirche.

Christmette

24. Dezember, 22.30 Uhr, Weihnachtmesse und anschliessend Weihnachtspunsch, Glühwein und Guetzli. Kirche Heilig Geist, Limmatstrasse 146.

Neuer Leiter geht bereits wieder

Am 1. September erst hatte Markus Kaufmann die Stelle des Leiters im Quartiertreff Rütihof angetreten. Nun verlässt er sie Ende Januar bereits wieder.



«Markus Kaufmann hat sich als Leiter des Quartiertreffs Rütihof mit grossem persönlichem Einsatz für seine Aufgabe und die Bewohner eingesetzt und ist mit Engagement und Enthusiasmus die anstehenden Projekte angegangen. Trotzdem hat sich in verschiedenen Bereichen gezeigt, dass er nicht die Plattform fand, die er für die Verwirklichung seiner Pläne angestrebt hatte», schreibt Susanne Siebenhaar, Leiterin der Quartierkoordination Waidberg im Sozialzentrum Höneggerstrasse in einem Schreiben an den «Hönegger».

Interimistische Leitung

Kaufmann werde sich, unabhängig vom Übergang des Quartiertreffs an die Zürcher Gemeinschaftszentren, einer neuen Herausforderung stellen, so Siebenhaar weiter.

Kaufmann wird den Quartiertreff Rütihof noch bis Ende Januar 2012 leiten. Ab Februar wird Patrick Bolle, Leiter des Quartiertreffs Hönegg, die interimistische Leitung des Quartiertreffs Rütihof übernehmen. Patrick Bolle und die beiden Mitarbeitenden des Quartiertreffs Rütihof, Selina Chanson und Philipp Heger, werden die Angebote im Quartiertreff Rütihof in der Übergangszeit wie gewohnt weiterführen. Für Fragen und Anliegen steht Patrick Bolle unter Telefon 044 341 70 00 gerne zur Verfügung. (e/fh)

Und wieder hat Jan Van der Roost den Weg nach Hönegg gefunden. Als Gastdirigent des Musikvereins Zürich-Hönegg begeisterte der belgische Komponist und musikalische Tausendsassa Publikum und Musikkorps gleichermaßen – und prägte die diesjährigen Konzerte in der Kirche mit Werken und Wirken.

Am vergangenen Wochenende musste Bernhard Meier, der langjährige musikalische Leiter des Musikvereins Zürich-Hönegg, ausnahmsweise sein Dirigentenpult teilen. Er tat es gerne und dies aus gutem Grund, durfte er doch Jan Van der Roost als hochkarätigen Gastdirigenten an seinen Konzerten in der Kirche begrüßen. Bereits vor fünf Jahren war es dem Hönegger Blasorchester gelungen den Musikprofi an den Meierhofplatz zu lotsen: eine erste Zusammenarbeit, die allen Beteiligten in bester Erinnerung blieb.

Von Chorälen bis zu feuriger Zigeunermusik

Den Konzertauftritt in der katholischen Kirche Heilig Geist leitete jedoch Lokalmatador Bernhard Meier. «Majestic Solemnity» von Menno Bosgra versetzte mit seinen feierlichen Trompetenfanfaren das Publikum in Festtagsstimmung. Danach konnte Frédéric Voisard-Horisberger, der unterhaltsam durchs Programm führte, Jan Van der Roost ankündigen. Und dies gleich in zweifacher Hinsicht. Denn sein erst 2010 uraufgeführtes Auftragswerk «1834 (Machera Impressions)» dirigierte der Belgier selbst. Mit grosser Musikalität meisterten die Hönegger das anspruchsvolle Konzertstück zu Ehren des luxemburgischen Musikvereins von Grevenmacher. Das zahlreiche Publikum dankte es ihnen mit dem verdienten Applaus.

Neuer Dirigent, neuer Stil. Thomas Doss' bescheidene musikalische Verneigung vor Anton Bruckner stand nun auf dem Programm. Der «St. Florian Choral» schaffte es gerade in seiner Schlichtheit, die Herzen



Bernhard Meier, links mit dem Rücken zur Kamera, und Jan Van der Roost, ganz rechts, lassen sich nach dem Konzert vom begeisterten Publikum feiern. (zvg)

der Konzertbesucherinnen und -besucher zu berühren. Auf die besinnlichen Klänge folgten temperamentvolle, aber auch melancholische Tänze aus den Weiten der ungarischen Steppenlandschaft. Schliesslich liess sich Jan Van der Roost für seine Suite «Puszta» von den dort lebenden Zigeunern mit ihren wilden Pferden inspirieren. Seinen ungarischen Crossover mit den vielen Tempowechseln dirigierte der Maestro mit ansteckender Spielfreude. Der Funke sprang auf das Publikum über, welches die lyrischen Momente, aber gerade auch den wilden Ritt über die Puszta sichtlich genoss.

Vorbild Jan Van der Roost

Nun war die Reihe wieder an Bernhard Meier, welcher mit dem Musikverein Zürich-Hönegg «Homage» interpretierte. Eine spezielle Aufgabe – sass doch deren Urheber direkt hinter

ihm. Jan Van der Roost hatte dieses Werk Jan de Haan zu seinem 20-Jahre-Jubiläum als musikalischem Leiter der Brass Band Soli Deo Gloria gewidmet.

«Was haben Sie in der Nacht des siebten Juli gemacht?», fragte anschliessend Frédéric Voisard-Horisberger das Publikum. In Japan erzähle eine Legende, dass ein junger Mann und eine junge Frau sich nur in dieser einen Nacht im Jahr sehen dürften, ansonsten jedoch durch die Milchstrasse getrennt seien. Der Japaner Itaru Sakai verarbeitete diese Geschichte zu seinem beeindruckenden «The Seventh Night of July». Sein grosses Vorbild – nämlich Jan Van der Roost – leitete den offiziellen Schlusspunkt des Konzerts.

Ein Erlebnis für alle

Die Hönegger Musikantinnen und Musikanten vermittelten nochmals

Lebensfreude pur – und präsentierten Sabrina Pacozzi und Peter Locher als solistische Protagonisten der romantischen Legende.

Doch das Publikum liess das gut 60-köpfige Blasorchester und seine beiden Dirigenten nicht ohne Zugauben ziehen. Es folgte der Jubelmarsch «Apollo» von und mit Jan Van der Roost. Und eben dieser verabschiedete sich zusammen mit dem Musikverein Zürich-Hönegg auf Japanisch: Sein «Sayonara» war das würdige Konzertfinale.

Für die Hönegger Musik ging damit ein intensives Wochenende zu Ende. Dank der versierten Vorarbeit von Bernhard Meier konnte Jan Van der Roost in wenigen Proben zum musikalischen Feinschliff ansetzen. Und diese Probenarbeit mit dem international anerkannten Musikexperten war für das Laienorchester ein ganz besonderes Erlebnis.

Eingesandt von Gabriel Diezi

Gehweg ist weg, Vorsicht geboten

Wie im «Hönegger» gemeldet, ist die Wiedereröffnung der alten Migros-Filiale auf Ende März 2012 vorgesehen. Zurzeit ist das komplette Trottoir in diesem Bereich mit Gittern abgesperrt – gefährlicherweise werden sie oft missachtet.

Der Bereich vor der alten Migros wurde in Absprache mit der Bauleitung aus Sicherheitsgründen für den Fussgängerverkehr gesperrt. Eine entsprechende Umleitung ist zurzeit mit Fussgängerstreifen signalisiert und führt über zwei Fussgängerstreifen vor und nach der alten Migros.

Ein kleiner Umweg böte mehr Sicherheit

Es müsste also nur ein kleiner Umweg gemacht werden. Müsste, denn wie Melanie Serschön, Kreischefin 10 der Stadtpolizei Zürich, beobachtet, wird die Umleitung sehr oft ignoriert: «Viele Fussgänger schlängeln sich um das Gitter, um auf der schmalen Pflanzenrabatte zwischen Strasse und Gitter weiterzugehen. Ich konnte sogar beobachten, wie sich Fussgänger in der Mitte getroffen haben und eine Frau auf die Strasse ausweichen musste.» Serschön betont, wie gefährlich dies in diesem Bereich ist, sind dort doch VBZ-Busse, Lastwagen und allgemein viel Verkehr un-



Gefährliches Verhalten: Eng wird es für jene, welche die Umleitung über die Fussgängerstreifen missachten. Ein falscher Tritt und der Unfall ist geschehen. (Foto: Fredy Haffner)

terwegs, der kaum Platz für ein Ausweichmanöver hat.

Nur die Vernunft wird siegen

Sie hat deshalb die Bauleitung angewiesen, weitere Signalisationen aufzustellen und die Rabatte so zu mar-

kieren, dass ein Durchgang für Fussgänger zurzeit verboten ist. «Mehr kann man nicht mehr machen», schreibt Serschön und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass vielleicht dieser Artikel an die Vernunft der Passanten appelliert, bevor ein Unfall geschieht. (fh)

RUND UM HÖNGG

Sternwarte Urania

Jeden Donnerstag, Freitag und Samstag, 19.45 Uhr, bei jedem Wetter, öffentliche Führungen in der Urania-Sternwarte. Uraniastrasse 9.

Adventsnachmittag

Freitag, 9. Dezember, 14.30 Uhr, mit Claudio de Bartolo. Altersheim Sydefädli, Höneggerstr. 119.

Folk Club Zürich

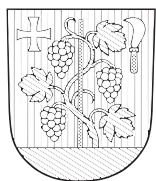
Freitag, 9. Dezember, 20.30 Uhr, von Irland bis Spanien, Mittelalter bis Moderne, «Sava» spielen einen eigenen Folk. Maiers Theater am Albisriederplatz.

Computer und Internet

Samstag, 10. Dezember, 9.30 bis 11.30 Uhr, einen PC bedienen und im Internet surfen unter Anleitung von Freiwilligen. Altersheim Sydefädli, Höneggerstrasse 119.

Neues Tram einweihen

Samstag, 10. Dezember, 10 bis 17 Uhr, Einweihungsfeier der neuen Tramlinie vom Escher-Wyss-Platz zum Bahnhof Altstetten. Festplatz beim Tramdepot Hardbrücke, beim Escher-Wyss-Platz und unter der Hardbrücke.



Natur- und Vogelschutzverein Höngg
Quartierverein Höngg



Einladung zur

Waldweihnacht

Samstag, 17. Dezember 2011,
Treffpunkt 18.30 Uhr
beim Parkplatz Friedhof Hönggerberg

Nach einem Spaziergang durch den winterlichen Wald hören wir am Lagerfeuer eine Weihnachtsgeschichte und singen gemeinsam Weihnachtslieder (Texte werden verteilt).
 Musikalische Umrahmung durch die Bläser des Musikvereins Zürich-Höngg.
 Anschliessend können mitgebrachte Würste am Feuer gebraten oder auch – bereits grilliert – gekauft werden.
 Heisser Tee wird gratis ausgeschenkt.

Alle Hönggerinnen und Höngger sind herzlich zu dieser Waldweihnacht eingeladen.

NVV Höngg und Quartierverein Höngg



Fusspflege

Sigrun Hangartner

Jacob Burckhardt-Strasse 10
 8049 Zürich, Tel 044 341 98 38
www.fusspflege-hangartner.ch

Wundheits-Ratgeber

Weihnachtsgewürze sind kleine Naturapotheken

Zimt, Anis, Ingwer, Koriander, Vanille, Safran und noch viele andere Gewürze versüssen und würzen die Weihnachtszeit. Aber sie riechen und schmecken nicht nur wunderbar, sie sind zugleich auch gute, gerade in der kalten Jahreszeit sehr nützliche Naturheilmittel.

Anis ist nicht umsonst «der» Weihnachtsschmecker unter den Gewürzen – eingenommen verbessert Anis die Verdauung von fettigem Essen, hilft bei Erkältungen und hebt die Laune an tristen Wintertagen ganz allgemein.

Zum Schluss sei noch Safran genannt: Er hat stärkenden Einfluss auf die Nerven und fördert das Ein- und Durchschlafen. Zudem hemmt Safran den Heisshunger und Appetit – darum hilft er auch beim Abnehmen, was doch ein interessanter Aspekt ist, bei all den Weihnachtsschlemmereien.



Und wenn man das Thema schon anspricht: Dank der intensiven Aromen der Weihnachtsgewürze kann beim Backen der Zuckergehalt eines Rezeptes ohne geschmackliche Einbusse reduziert werden.

Die Weihnachtszeit wird von vielen Düften geprägt. Es werden Lebkuchen und Guetzli gebacken, feine Tees und Glühwein zubereitet. Die Festtags-Gewürze, die so intensiv riechen, verbessern nicht nur den Geschmack, sondern sie fördern auch die Gesundheit: Sie verfügen nämlich über heilende Kräfte.

Ingwer zum Beispiel wärmt an kalten Tagen von innen, liefert Energie und schützt vor Erkältungen. Zudem verbessert Ingwer die Verdauung. Dort setzt auch Koriander an: Er fördert die Bildung von Magensaften, schützt vor Völlegefühl und Blähungen, wirkt gegen Magen- und Darmkrämpfe und beruhigt den Verdauungstrakt. Das Gewürz ist gut geeignet für Braten und Weihnachtsgebäck. Zimt wiederum wirkt antibakteriell, stärkt den Verdauungstrakt und hat einen überaus positiven Einfluss auf den Blutzuckerspiegel.

Auf eine fröhliche und genussvolle Weihnachtszeit mit Gewürzen aus der Naturapotheke. (pr)

Beatrice Jung
 Dipl. Naturheilpraktikerin/dipl. Vitalstoffernährungstherapeutin, Talchernstr. 5, 8049 Zürich
 Telefon 079 376 86 55
 E-Mail: jung@zik.ch
 Beratung: Limmat Apotheke, Limmatalstrasse 242.



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
 8049 Zürich, Telefon 044 344 20 50
 E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

Das schönste Geschenk an den Menschen ist die Fähigkeit zur Freude.
 Vauvenargues

Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger
 3. Advent – vor Weihnachten anderen Menschen etwas Freude schenken. Es braucht so wenig, um unseren Mitmenschen den Alltag etwas aufzuhellen. Es braucht so wenig, um ein Strahlen in einem Gesicht hervorzuzaubern.

Mit unseren Mittagessen möchten wir versuchen, Kontakte zu ermöglichen. Kommen Sie und geniessen Sie die feine Küche und den ungezwungenen Rahmen in unserer Cafeteria. Lassen Sie sich vom Küchenteam am **Sonntag, 11. Dezember**, in der Cafeteria mit einem feinen Menü verwöhnen. Für 28 Franken erhalten Sie bei uns ein Mittagessen, inkl. den nichtalkoholischen Getränken, Dessert und Kaffee.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich bis am **Freitag, 9. Dezember, um 15 Uhr** in der Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40, Telefon 044 344 20 50, anmelden. Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem Essen bewirten zu dürfen.

Das nächste Essen ist am 4. Advent: **18. Dezember.**

Walter Martinet
 Heimleiter

Mitsing-Wienacht

Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr

Einsingen Kinder: 16.30 Uhr

reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg

Theater der Kinder der 6. Klasse



«Der verirrte Stern»

Mundart-Weihnachtslieder

Kinder singen – Band begleitet

In der Adventszeit ist die «Mitsing-Wienacht» für KLEIN und gross ein besonderer Moment. Die Kinder der 6. Klasse führen das Theater «Der verirrte Stern» auf. Begleitet durch eine Band singt der Chor mit den Kindern aller Altersstufen (Kiki, Unti2+3, Treff4, Club5, 6. Klasse) bekannte und neue Weihnachtslieder. Alle Gäste sind herzlich eingeladen mitzusingen.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

developdesign gestaltet

Gnani & Lüber
 Gestaltungsbüro
 Am Wasser 55 - 8049 Zürich
 T 044 342 23 77
www.developdesign.ch

auch für Basel und Baslerinnen



WIR KAUFEN AUTOS

JEDER PREISKLASSE AB JG. 2000 PW ALLER MARKEN
 SPORTWAGEN, 4X4, LIEFERWAGEN ALLER ART WERDEN
 ABGEHOLT UND BAR BEZAHLT MO – SA BIS 20 UHR
 TEL. 044 817 27 26 FAX 044 817 28 41

Englisch-Nachhilfe für Jugendliche!

Einstieg jederzeit möglich
 Harper's Basic English, Zürich-Höngg
 Rufen Sie uns an: Tel. 043 305 85 36



PAWI-GARTENBAU
 Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY
 Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister
 Ackersteinstr. 131
 8049 Zürich
 Tel. 044 341 60 66
 Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Walter Süry

Jetzt aktuell:

November bis März
 Schnitтарbeiten an Sträuchern und Bäumen, allgemeine Fäll-Arbeiten

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmatalstrasse 177
 8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
 044 341 37 97

Fust

Waschen
 nur **399.-**
 vorher 499.-
 Sie sparen **100.-**
 nur solange Vorrat

Der Preisrenner
 PRIMO TECO WA 508 E
 • Einfache Bedienung • Feinwäsche/Wolleprogramm • EU-Label AAD Art. Nr. 103000

Trocknen
 nur **699.-**
 vorher 899.-
 Sie sparen **22%**
 nur solange Vorrat

Kondensationstrockner
 NOVAMATIC TK 660 E
 • 6 kg Fassungsvermögen • Startzeitvorwahl • EU-Label C Art. Nr. 103075

Jetzt bis Fr. 400.-
 Förderbeitrag für EWZ-Stromkunden!

SUPER CASH
 Tauschen Sie jetzt Ihre Coop-Superpunkte in Fust-Einkaufsgutscheine ein!

5000 = Fust 50.- Einkaufsgutschein
 oder ein Mehrfaches davon!
 Nur gültig bis 24.12.2011

nur **799.-**
 vorher 999.-
 Sie sparen **200.-**
 Direktablauf für das Kondenswasser möglich
 nur solange Vorrat

Kondenstrockner
 NOVAMATIC TK 6706
 • 6 kg Fassungsvermögen • Vollelektronisch gesteuerter Luftkondenstrockner • EU-Label C Art. Nr. 107732

125% des Kaufpreises (max. Fr. 400.-) auf Kühl- und Tiefkühlchränke der Energieklasse A++.
 Die subventionierten Modelle sind definiert. Ihr Fust-Kaufberater kennt alle Details.

Allmarken-Express-Reparatur, egal wo gekauft! 0848 559 111 oder www.fust.ch

• 5-Tage-Tiefpreisgarantie* • Riesenauswahl aller Marken • Bestellen Sie unter www.fust.ch
 • 30-Tage-Umtauschrecht* • Occasionen / Vorführmodelle • Mieten statt kaufen

Dübendorf, Wilstrasse 2, 044 801 10 61 • Glattzentrum, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • Regensdorf, Fust Supercenter, im «Rägi-Märt» (Ex Waro), 044 843 93 00 • Regensdorf, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • Zürich, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • Zürich, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • Zürich, Letzpark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • Zürich, im Jelmoli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • Zürich, Eschenmoser, Birnensdörferstr. 20, 044 296 66 63 • Zürich, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • Zürich, Einkaufszentrum Sihcity, 044 205 94 94 • Zürich-Oerlikon, (Ex-Jelmoli/ABM) beim «Sternen Oerlikon», 044 315 50 30 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Gerätesatz 0848 559 111 • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standort unserer 160 Filialen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

Waschturm

Trocknet sehr schonend
 Electrolux TK 5357 F
 • 7 kg Fassungsvermögen • Elektronische Feuchtigkeits-Steuerung • EU-Label B
 Art. Nr. 158336

nur **1499.-**
 Tiefpreisgarantie
 Setpreis nur **2499.-**
 statt 2998.-
 Sie sparen **499.-**

nur **1499.-**
 Tiefpreisgarantie

Exklusivität Fust A+
 Mixprogramm 40° + 60°C
 Electrolux WA 1356 F
 • Super sparsam • LCD Display • EU-Label A+AB Art. Nr. 159314

Höngger ZEITUNG

Höngger ONLINE

Letzte Ausgaben 2011

Der «Höngger» erscheint bis Ende Jahr noch am 15. und 22. Dezember.

Am 29. Dezember erscheint der Jahresrückblick. Inserate für diese Ausgabe müssen **bis am Freitag, 16. Dezember, 10 Uhr**, eintreffen.

Im Jahresrückblick werden keine «aktuellen» Texte oder Ankündigungen erscheinen.

Ab Freitag, 23. Dezember, haben wir Betriebsferien.

Erste Ausgabe 2012

Wir sind ab Montag, 9. Januar, wieder für Sie da.

Die erste Ausgabe 2012 erscheint am Donnerstag, 19. Januar.

Redaktionsschluss ist **am Dienstag, 17. Januar, 10 Uhr**,

Inserateschluss wie üblich **am Dienstag, 17. Januar, 10 Uhr**.

Ohne anders lautende Absprache mit der Redaktion erscheinen in der ersten Ausgabe keine Beiträge zu den Festtagen.

Bald ist Waldweihnacht in Höngg

Am 17. Dezember laden der Quartierverein Höngg (QVH) und der Natur- und Vogelschutzverein Höngg (NVV) wieder zur Waldweihnacht – mehr als bloss ein besinnliches Erlebnis.

Man trifft sich beim grossen Parkplatz oben an der Michelstrasse und macht sich im Schein der Fackeln, welche die Kinder mit Stolz tragen, auf den Weg zum nahen Wald.

Nicht lange, dann hört man die Klänge der Bläsergruppe des Musikvereins Zürich-Höngg und schon hebt sich der Schein des grossen Feuers

von den dunklen Baumsilhouetten ab. Mitten im Wald versammelt man sich im Kreis, singt Weihnachtslieder und lauscht einer Geschichte, dieses Jahr erzählt von Rosmarie Wydler. Zum Ausklang des Abends können mitgebrachte Würste am Feuer selbst gebraten oder bereits grillierte gekauft werden. Heisser Tee wird gratis ausgedient. (fh)

Samstag, 17. Dezember, Treffpunkt 18.30 Uhr beim Parkplatz Friedhof Hönggerberg/Fussballplatz.



Es weihnachtet auch im Grünwald

Am Freitagabend, den 16. Dezember, lädt der Eltern- und Freizeitclub Rütihof (EFR) Gross und Klein wieder einmal in den Wald ein, um dort gemeinsam Weihnachtsfeiern zu feiern.

Es gibt Dinge, die gehören zu einer besinnlichen Adventszeit einfach dazu. Im Rütihof sind das nicht nur das Kerzenziehen und die Adventsfenster, sondern auch die Waldweihnacht des EFR. An diesem Abend müssen sich die Wildschweine und Eichhörnchen jeweils ein wenig gedulden, bis sie zu ihrer wohlverdienten Nachtruhe kommen.

Statt wie üblich bei Einbruch der Dunkelheit schnell in ihren behaglichen Wohnungen zu verschwinden, versammeln sich Jung und Alt nämlich beim Parkplatz des Restaurants Grünwald und machen sich gemeinsam auf den mit Fackeln gesäumten Weg tief in den Wald hinein zum lie-

bevoll geschmückten und beleuchteten Weihnachtsbaum. Dort werden Weihnachtslieder gesungen, Verse aufgesagt und Geschichten erzählt.

Für wohlige Wärme nicht nur im Herzen, sondern auch im Magen sorgen heisser Punsch und Glühwein und die selbstgebackenen Guetzi schmecken in dieser andächtigen Atmosphäre tausendmal besser als zu Hause in der guten Stube. Bleibt nur zu hoffen, dass Frau Holle auch dieses Jahr ein Einsehen hat und bis dahin ihre Kissen noch ein wenig ausschüttelt, um die Stimmung perfekt zu machen.

Eingesandt von Dagmar Schröder, EFR

Waldweihnacht des EFR Rütihof: Besammlung am Freitag, 16. Dezember, um 17 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Restaurant Grünwald. Alle sind herzlich eingeladen teilzunehmen, keine Anmeldung erforderlich.

Nur bei guter Witterung. Bei unsicherer Witterung bitte Yvonne Spring, Telefon 079 411 45 70, kontaktieren.

RUND UM HÖNGG

Führung und Familienworkshop

Sonntag, 11. Dezember, 11.30 Uhr, Führung «Partnerwahl im Tierreich»; 14 bis 16 Uhr, «Schau genau! Tiere unter der Lupe», Kurzführung «Fische» und Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl-Schmid-Strasse 4.

«Zauberflöte für Kinder»

Dienstag, 13. Dezember, 17 Uhr, Mozarts Opern-Klassiker, mit Erzähler und gesungen auf Deutsch von der Prager Kammeroper, für Kinder ab vier Jahren. Volkshaus Zürich.

A cappella

Mittwoch, 14. Dezember, 19.30 Uhr, Advents- und Weihnachtslieder mit dem A-cappella-Sextett «Voicesix». Eintritt frei, Kollekte, Wasserkirche Zürich.

Mitsingwienacht am 3. Advent



Kinder singen doch noch immer die schönsten Weihnachtslieder. (Archiv «Höngger»)

Eine besondere Möglichkeit, sich mit der ganzen Familie auf die Weihnachtszeit einzustimmen, ist die alljährliche Mitsingwienacht.

An dieser sind seit Wochen ganz viele Kinder aus den verschiedenen Unterrichtsfächern der Reformierten Kirchgemeinde Höngg aktiv und begeistert am Proben. Im Zentrum der Mitsingwienacht stehen Mundart-Weihnachtslieder, welche Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mit dem Kantor Peter Aregger einstudiert haben. Eine Band von Freiwilligen begleitet die Kinder. Wer

will, darf natürlich kräftig mitsingen! Dazu wird das Theaterstück «der verrirte Stern» von Kindern der sechsten Klasse aufgeführt. Der Titel des Theaterstücks lässt erahnen: In diesem Jahr ist der Stern auf einer besonderen Reise. Findet er nach Bethlehem? Klein und Gross sind herzlich willkommen, am 3. Advent, Sonntag, 11. Dezember, im reformierten Gemeindehaus an der Ackersteinstrasse 186 dabei zu sein. Beginn um 17 Uhr, Einsingen für die Kinder um 16.30 Uhr.

Eingesandt von Pfarrerin Carola Jost-Franz, für das grosse Team der Mitsingwienacht

Geschenk der Freiheit



Lydia Doornbosch, Gemeinderätin Claudia Simon und Ruth Krampera verteilen Barbarazweige. (Foto: Pia Zürcher)

Viele hatten es im «Höngger» gelesen und kamen letzten Montagabend extra an den Meierhofplatz. Andere sassen im Stau fest und freuten sich über den persönlich überbrachten Weihnachtsgruss: Die FDP-Frauen verschenkten rund 350 Barbarazweige.

Warum verteilen gerade die FDP-Frauen Barbarazweige? Die heilige Barbara war nicht frei. Sie wurde aufgrund ihres Glaubens getötet. In der heutigen Zeit ein immer noch hochaktuelles, ernstes Thema. Die FDP-Frauen freuen sich darüber, in

einem freien Land zu leben und frei ihre Meinung vertreten zu können. Aus diesem Grund verteilen sie bereits seit mehr als zehn Jahren am Barbaratag die mit Sorgfalt geschnittenen Kirschbaumzweige der Familie Wegmann. Die meisten Menschen rennen in grosser Hektik zum Tram, Bus oder nach Hause – doch am vergangenen Montag hielten viele kurz inne und wurden von jemand Fremdem, gratis, einfach überrascht. Die FDP-Frauen wünschen mit den Barbarazweigen allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Eingesandt von Lydia Doornbosch Büttiker, FDP 10

Edler Verkaufsschlager



ten Produkt im ersten Jahr nach der Lancierung machte. Um den Erfolg der BeoSound 8 weiter fortzuführen,

sind die Lautsprecherabdeckungen neben Schwarz und Weiss nun auch in den Farbtönen Gelb, Orange, Rot und Anthrazit erhältlich.

Positive Resonanz aus aller Welt

In der internationalen Presse sind bereits verschiedene sehr positive Testberichte über die BeoSound 8 erschienen. Gelobt wird der kristallklare Klang, das innovative Design und die iPad-Kompatibilität. Das deutsche Fachmagazin Audio bringt es im Schlusswort eines Artikels auf den Punkt: «Luxus im besten Sinne: Man muss es nicht haben, aber man will.» Die BeoSound 8 ist bei Bang & Olufsen Höngg an der Limmattalstrasse 126 für 1280 Franken erhältlich. (pr)

In eigener Sache

Wechsel beim «Höngger»

Per 1. April 2012 kommt es beim «Höngger» zu einem Wechsel: Nach vier Jahren gibt Liliane Forster ihre Funktion als Verlagsleiterin auf, um sich der Weiterentwicklung ihrer eigenen Firma im Bereich Kommunikation und Videoproduktion zu widmen. Gleichzeitig wird sie auch aus der Geschäftsleitung zurücktreten.

Redaktionsleiter Fredy Haffner übernimmt zusätzlich die Funktion der Verlagsleitung. Zu seiner Entlastung wird derzeit eine weitere Person für die Redaktion gesucht. Weitere Informationen erscheinen im Frühjahr 2012. (fh)



Ziit ha...

Vil Schöns chönd mir s'Jahr dur erläbe wänn mir die Idrück würke lönd wo jede Tag – und ganz vergäbe eus prachtvoll vor de Auge stönd

Mer müend eus Ziit näh, das z'betrachte

Ziit – wo im Alltag mängisch fählt dänn tüend mir meh uf s'Gueti achte nöd nur uf das, wo eim so quält

Ziit ha für eus – solange dass gaat Freud ha a däm, wo s'Läbe bringt susch isch's uf eimal plötzlich z'spaat wänn d'Schattesüte dure dringt

Au für d'Familie da si welle eus Ziit näh, au zum nützlich sii nur so cha mer uf eim zelle und tuet erscht na öppis Guets derbii

Wie schön isch's doch mit ächte Fründ'

Ziit ha für e tüüfers Gspräch derzue güts immer gueti Gründ' und blübt sich so au spürbar näch

E chli Ziit ha für es Gspräch mit em Nachbar näbed dra au das tuet guet und bringt eus näch wo mängisch beid' chönd Freud dra ha

Kei Ziit ha – isch weder guet na gsund wänn d'Hektik über eus regiert und isch dänn meischtens au en Grund das mer d'Närve strapaziert

Ziit ha – für was mer eim wot säge s'chönt' nämli öppis Wichtigs sii au wänn's grad jetzt nöd guet chunt gläge sött' mer glich Ziit nä derbii

Zrugg luege is vergangni Jahr für das isch im Advänt scho Ziit und nimmt doch alles Schöni wahr was dankbar in Erinnerung bliebt

Für's nöi Jahr, wo vor eus liit chönd' mir die guete Wünsch' a bringe defür isch jetzt die richtig' Ziit dass vili Vorsätz wärded glinge

Eingesandt von Albert Bräm, Höngg

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 8. Dezember

20.00 Kirchenchor-Probe
Kirchgemeindehaus
Peter Aregger, Kantor

Freitag, 9. Dezember

10.00 Andacht
Altersheim Hauserstiftung
Pfr. Matthias Reuter

Sonntag, 11. Dezember

10.00 Gottesdienst zum 3. Advent
Pfr. René Schärer
Chilekafi17.00 «Mitsing-Wienacht», Aufführung
Kirchgemeindehaus
«Der verirrt Stern»
Kinder singen – Band begleitet
Pfrn. C. Jost-Franz und Team

Mittwoch, 14. Dezember

14.00 Café für alle
«Sonnegg»
Margrit Lüscher
Senioren-Weihnachtsfeier
mit dem Frauenverein Höngg
Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 15. Dezember

17.45 Ostkirche in Zürich
Treffpunkt Stadthausquai 17
Anne-Lise Diserens, EWB
Anmeldung bis 13. Dezember an
Telefon 043 311 40 6020.00 Kirchenchor-Probe
Kirchgemeindehaus
Peter Aregger, Kantorverständlich auch für sich selbst
«Versuecherli» mit nach
Hause nehmen.
Helfen Sie mit und stimmen Sie
sich mit dem unwiderstehlichen
Duft von frisch gebackenen Guetzi
in den Advent ein.

Samstag, 10. Dezember

9.00 Probe Krippenspiel
18.00 Heilige Messe

Sonntag, 11. Dezember

10.00 Heilige Messe
Opfer für Samstag und Sonntag:
Caritas-Weihnachtssammlung

Montag, 12. Dezember

9.00 Heilige Messe mit Bussfeier
19.30 Bussfeier

Donnerstag, 15. Dezember

6.30 Rorate. Anschliessend sind alle
herzlich zum Zmorge eingeladen.
8.30 Rosenkranz

14.30 @KTIVI@-Weihnachtsfeier.

Wir laden herzlich ein,
eine feierliche und fröhliche
Weihnachtsfeier mitzuerleben.
Eine Weihnachtsgeschichte und
schöne Lieder werden Sie auf die
Weihnachtszeit einstimmen.
Sie werden auch dieses Jahr mit
einem feinen Essen verwöhnt.
Ihre Anmeldung nehmen wir
gerne unter Tel. 043 311 30 30
entgegen.16.00 Ökumenische Weihnachtsfeier
im Alterswohnheim Riedhof

Freitag, 16. Dezember

18.00 Weihnachtsfeier der Firmlinge

Samstag, 17. Dezember

9.00 Probe Krippenspiel
18.00 Heilige Messe

Sonntag, 18. Dezember

10.00 Heilige Messe
Opfer für Samstag und Sonntag:
HIV-/Aids-Seelsorge

Mittwoch, 21. Dezember

16.00 Ökumenische Weihnachtsfeier
in der Hauser-Stiftung

Donnerstag, 22. Dezember

8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

Freitag, 23. Dezember

13.30 Probe Krippenspiel

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Dr. med. dent. Anja Fiebrig,
Assistenz Zahnärztin
Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr

Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr

Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

Zahnarzt

im Zentrum von
Höngg

Dr. med. dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 44 11

www.meine-zaehne.ch

Mandarin 大觀宴
China RestaurantSzechuan-Küche
Jeden Monat neue Menüs
Bankette bis 100 Personen
Verkauf auch über die Gasse
Weiningerstrasse 46
8103 Unterengstringen

Tel. 044 750 31 70

Fax 044 751 10 57

Sonntag-Freitag
11.30 bis ca. 14.30 Uhr
und 17.30 bis ca. 23 UhrSamstag
ab 17.30 bis ca. 23.30 Uhr

7 Tage offen

Genügend Parkplätze,
Kegelbahn

www.mandarin-zh.ch

Diebstahl und Überfall vorbeugen



Von der Bank zur Post: Geldtransfers sind auf anderem Weg sicherer. (Fredy Haffner)

In den Medien wird immer wieder davon berichtet, dass Kunden nach einem Bankbesuch Bargeld gestohlen wird – betroffen sind häufig ältere Personen. Die Filiale Höngg der Zürcher Kantonalbank (ZKB) weiss Rat und hilft mit Tat.

Das Thema beschäftigt Franziska Meyer, Geschäftsstellenleiterin der Höngger ZKB-Niederlassung, schon seit geraumer Zeit. Sie weiss, wie gross die Unsicherheit ist, welche ein Diebstahl oder gar ein Überfall bei den Betroffenen auslöst: «Der Verlust des Geldes ist meistens weniger tragisch. Schlimm aber ist der Verlust an Lebensqualität, der durch ein solches Erlebnis ausgelöst wird.» Doch Diebstahl oder gar Überfällen kann leicht vorgebeugt werden – einfach in dem man gar nicht erst grössere Geldbeträge auf sich trägt, wie das viele aus Gewohnheit noch immer tun – zum Beispiel am Monatsende auf dem Weg von der Bank zur Post, um dort Einzahlungen vorzunehmen.

Nun ergriff Franziska Meyer die Initiative, um älteren Personen den Umgang mit modernen und sicheren Mitteln des Zahlungsverkehrs näher zu bringen. Vorerst an zwei Daten im Januar (siehe Kasten) werden Interessierten in einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen wichtige Fragen im Umgang mit Geld be-

antwortet und allgemein besprochen, wie die Unabhängigkeit in Finanzfragen auch im Alter beibehalten werden kann. Dazu gehört auch das sichere Zahlungsmittel «ZKB Quick-Pay», das bei diesen Anlässen erklärt wird und von dem, gemeinsam mit einem Kundenberater, gleich auch ein erster Zahlungsauftrag ausgefüllt werden kann. Besser kann nicht gezeigt werden, wie einfach es ist, Einzahlungen bequem und vor allem zuhause in der sicheren Stube vorzunehmen.

«Wenn wir nur einen einzigen Vorfall verhindern können mit diesem Kursangebot, dann ist das ein Erfolg», zeigte sich Franziska Meyer überzeugt, als der «Höngger» sie am Weihnachtsmarkt der Seniorenresidenz Tertianum Im Brühl traf, wo sie mit Flyern für das Kursangebot warb. «Es lohnt sich, seitens der ZKB etwas Zeit und Wissen zu investieren, nicht nur für eigene Kunden», sagte sie und wandte sich mit ihrem Angebot gleich einer älteren Dame zu, die am Stand stehen geblieben war. (fh)

Dienstag, 17., oder Donnerstag, 19. Januar 2012, 10 Uhr.
Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos, die Teilnehmerzahl auf zehn Personen pro Datum beschränkt. Für Auskünfte und Anmeldungen steht das Schalterteam der ZKB-Filiale Höngg gerne zur Verfügung.

Fehlstellung

Dr. Christoph Schweizer
Fachzahnarzt für KieferorthopädieLimmattalstrasse 123, 8049 Zürich
044 341 53 11, www.drschwizer.ch

BODY GYM ZÜRICH - Kompetenz für Fitness und Gesundheit in familiärer Atmosphäre!

GRATIS
TRAINING BIS
31.1.12Jetzt anmelden und bis
31. Januar 2012
kostenlos trainieren!STARTHILFE FÜR IHRE
GUTEN VORSÄTZEBODY GYM ZÜRICH
FITNESS WELLNESSHerzlich willkommen!
www.bodygym.chLimmattalstrasse 400
8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 - 818 49 49FRAUENVEREIN
HÖNGGEinladung zur Senioren-
WeihnachtsfeierMittwoch, 14. Dezember,
14.15 bis zirka 16.30 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 188, 8049 Zürich

Liebe Hönggerinnen und Höngger

Wir laden Sie herzlich ein, an unserer Senioren-Weihnachtsfeier teilzunehmen. Gerne beschenken wir Ihnen wieder ein paar unbeschwerte Stunden an diesem Nachmittag. Es unterhält Sie das Harfen- und Querflötenduo Pernilla Palmberg und Stefanie Schlagenhauf. Nach dem Zvieri und zum Abschied richtet Frau Pfarrerin Carola Jost ein paar besinnliche Worte und Gedanken an Sie. Kommen Sie vorbei, bringen Sie eine Nachbarin/einen Nachbarn oder Freundin/Freund mit und geniessen Sie den Nachmittag mit uns.

Wir bitten Sie um Ihre schriftliche Anmeldung mit untenstehendem Talon bis spätestens 12. Dezember 2011 an:

Sekretariat Ref. Kirchgemeinde Höngg
Ackersteinstr. 190, 8049 Zürich, Tel. 043 311 40 60Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
Frauenverein Höngg
Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Anmeldung zur Senioren-Weihnachtsfeier 14. Dezember 2011

Name _____ Vorname _____

Name _____ Vorname _____

Einsenden bis spätestens 12. Dezember 2011 an:
Sekretariat Reformierte Kirchgemeinde Höngg,
Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich

Lichter aus bei Marolf, Lichter an bei Stiefel

Hans Marolf war sein ganzes Berufsleben als Elektriker in Höngg tätig. Nun übergibt er seine Firma per 1. Januar 2012 seinem jungen Nachfolger Beat Stiefel.

FREDEY HÄFFNER

Wenn Hans Marolf Ende dieses Jahres seine Firma in neue Hände übergibt, wird er sie genau 32½ Jahre an der Limmattalstrasse 211 geführt haben. Auf alten Fotos des Hauses ist noch der Schriftzug der Schuhsohlelei Kömeter zu erkennen, später dann war dort das Elektrogeschäft Kömeter zuhause. Als Kömeter in Pension ging, vermietete er seine Firma weiter, doch sein Nachfolger ging 1979 in Konkurs. Zu diesem Zeitpunkt hatte der damals noch junge Hans Marolf bei seinem Arbeitgeber Elektro Furrer, ebenfalls in Höngg, nach 17 Jahren gekündigt und wollte sich selbständig machen. Im Gespräch mit dem «Höngger» erinnert sich Marolf an jene Tage: «Ich sprach mit Kömeter, dem das Haus ja gehörte, und unterschrieb am 1. September 1979 den Mietvertrag für das Lokal.» Dieser Vertrag machte dem Betriebsamt Druck, den Konkurs des Vorgängers abzuschliessen, was Marolf, der von 1995 bis 2007 SVP-Gemeinderat war, noch heute ein spitzbübisches Lachen entlockt: «Es hätte andere Bieter gegeben, die mehr bezahlt hätten, doch ich hatte mir die Lokalität gesichert und so zogen sich alle zurück.»

Anfang Oktober 1979 ging es mit der Firma «Marolf & Co. Elektroanlagen» los und am 1. Februar 1980 nahm auch der erste Angestellte seine Arbeit auf: Peter Ruckstuhl, der

noch heute bei Marolf arbeitet und auch der neuen Firma treu bleiben wird.

Vor 21 Jahren erwarb Marolf das Haus, baute um und zog mit Ehefrau Pia und Tochter Anita ein. Damals wurde auch der Verkaufsladen im Erdgeschoss eröffnet: «Unsere Tochter war erwachsen, meine Frau wollte wieder etwas tun und so boten wir diese Dienstleistung am Kunden», blickt Marolf mit Hochachtung auf das zurück, was sich seine Frau, eine gelernte Papeteristin, in all den Jahren an Fachwissen im Elektrobereich angeeignet hat. Der Laden war auch Anlaufstelle für Reparaturaufträge wie jener eines bekannten Hönggers – ein Name sei hier nicht genannt –, der vier alte, defekte Leuchter geerbt hatte und mit diesen verzweifelt durch ganz Zürich zog, bis ihm ein Antiquitätenhändler sagte: «Ja, der Marolf von Höngg repariert solche.» Auch dies eine Geschichte, die Marolf zum Schmunzeln bringt.

Doch nun gehen er und seine Frau in den Ruhestand, der zuerst von der Liquidation des Verkaufsladens und der Wohnungssuche geprägt sein wird. «Wenn wir mal aufhören, ziehen wir hier auch aus, das war uns schon immer klar», sagt Marolf bestimmt. Januar bis März wird noch Ausverkauf sein, dann gehen die Lichter an der Limmattalstrasse 211 aus.

Junger Höngger übernimmt

Dafür gehen sie, wenn auch ohne Verkaufslokal, an der Limmattalstrasse 67 an, denn dort wird Beat Stiefel die Firma von Hans Marolf unter dem neuen Namen «Elektro Stiefel

GmbH» weiterführen. Sein Vater, Heiri Stiefel, Sigrist der Reformierten Kirchgemeinde, hatte ihn auf Marrolfs geplante Geschäftsaufgabe aufmerksam gemacht. «Doch ich musste zuerst die Meisterprüfung zum Elektroinstallateur ablegen, um ein eigenes Geschäft eröffnen zu können», erzählt der junge Fachmann. Vergangenen Januar war es so weit und dann kam er mit Marolf ins Gespräch.

«Ich übernehme gerne etwas Bestehendes», sagt Stiefel, «man kann hier einen Kundenstamm übernehmen und mit Peter Ruckstuhl habe ich bereits einen Mitarbeiter, der die Häuser und die Kundschaft gut kennt und der beliebt ist. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm.»

Stiefel wuchs selber in Höngg auf. Heute wohnt er mit seinem Bruder und einer Kollegin in Bachenbülach. Mit seinem Bruder verbindet ihn aber mehr als nur die gemeinsame Wohnung: «Ich habe mit ihm und einem Freund die ganze Ausbildung bis zum Meister zusammen gemacht. Sie beide arbeiten nun in einer grossen Firma mit eigener IT- und Telekommunikationsabteilung. Mit ihnen und ihrer Firma werde ich in diesem Bereich zusammenarbeiten.»

Telekommunikation und Computer-Netzwerke sind etwas, von dem sich Marolf fern hielt. «Unser Beruf

Ab 1. Januar 2012:
Elektro Stiefel GmbH
Limmattalstrasse 67, 8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17
www.elektro-stiefel.ch
E-Mail: info@elektro-stiefel.ch



Der neue und der alte «Herr der Höngger Sterne»: Beat Stiefel und Hans Marolf vor dem Geschäft an der Limmattalstrasse 211, das per 1. Januar an der selben Strasse in die Nummer 67 zieht.

(Foto: Fredey Häffner)

hat sich die letzten Jahre stark verändert», führt er aus. «Der Elektromonteur, wie ich ihn noch lernte, heisst heute Elektroinstallateur. Er macht Steuerungen und kompliziertere Installationen. Dann schuf man noch den Beruf des Montageelektrikers, der die Arbeiten im Rohbau ausführt. Und dann gibt es noch den Telematiker für die Telefonie und Netzwerke.» Die Ausbildungsspektren sind breit und, so sagt Beat Stiefel, zurzeit ist es eher schwierig, für die freien Lehrstellen geeignete Kandidaten zu finden. «Man muss den Nachwuchs selber ausbilden», ist Stiefel überzeugt.

Sobald er seine Firma etabliert hat, will er damit beginnen.

Was bis dahin auch etwas in den Hintergrund rücken muss, ist sein grosses Hobby, die Bienezucht. Auch das pflegt er zusammen mit seinem Bruder (siehe «Höngger» vom 3. Juni 2010 unter www.hoengger.ch/Archiv). Doch wenn die Arbeitshaltung der Bienen auf Stiefels Einsatz für die übernommene Firma abfärbt, so wird er daneben bald auch wieder Zeit für die Imkerei finden. Und übrigens: Sollte mal wieder jemand defekte Leuchter erben, auch Stiefel in Höngg weiss, wie man sie repariert.

Sparen Sie bis zu 70 % Energie. Schenken Sie energieeffiziente Geräte.

Energieeffiziente Geräte machen viel Freude. Achten Sie beim Schenken auf die Energieetikette und kaufen Sie Geräte der besten Klasse. Profitieren Sie von einer kostenlosen Energieberatung im ewz-Kundenzentrum. ewz wünscht frohe Weihnachten.

ewz-Kundenzentrum
Beatenplatz 2
8001 Zürich
Telefon 058 319 49 60
kundenzentrum@ewz.ch



SPLIMANN / FELSER / LED BURNETT

DIE UMFRAGE

Was machen Sie am Samichlaus-Tag?



Wir gehen immer in den Wald hinter der Waid, dort hat es ein Samichlaus-Hüsl. Wir besuchen den Samichlaus, den Schmutzli und sein Eseli. Es gibt für jedes

Kind Nüssli und Mandarinli. Das Gedicht lernt unsere Tochter im Kindergarten. Für uns ist der Besuch im Wald zur alljährlichen Tradition geworden.



Wir haben alle Jahre das gleiche Programm. Unser Sohn ist drei Jahre alt und der Samichlaus wird bei uns daheim vorbeikommen. Nachdem der Kleine sein

Sprüchli aufgesagt hat, bekommt er Mandarinli und Weihnachtsguetzli. Zum Backen haben wir leider keine Zeit, aber ein gekaufter Grittibänz kommt natürlich auch ins Chlaus-Säckli.



Am Samichlausumzug hat mir der Bischof verraten, dass mein Name und meine Adresse auf der Liste der Hausbesuche des Samichlaus stehen.

Er wird zu mir heim kommen und ich werde mein Versli aufsagen. Ich bin überhaupt nicht nervös, denn ich kann es schon auswendig. Ich freue mich auf die Nüssli und die Gschänkli!

INTERVIEWS: SIBYLLE AMBS

Wenn zwei Geburtstag haben und die Summe der Jahre zusammen 150 ergibt, will das gefeiert sein. Am 4. Februar 2012 ist es bei der Trachtengruppe Höngg und der Jodlerin Luise Beerli so weit.

FREDY HAFFNER

«Eigentlich», so erzählt Gaby Heidelberger, Präsidentin der Trachtengruppe Höngg, «hatten wir unseren Achtzigsten gar nicht gross feiern wollen.» Den Fünfundsechzigsten hatte der Verein mit einem grossen Heimatabend gefeiert und das, so Heidelberger, sei es dann für alle vom Vorstand eigentlich gewesen.

Doch dann kam Luise Beerli, in der internationalen Volksmusikszene bekannte Hönggerin und Mitglied des Vereins, auf sie zu: Sie werde nächstes Jahr 70 und würde das gerne mit dem Verein zusammen fei-



Luise Beerli mit Trachtengruppe am Wümmefäscht 2009. (Foto: Fredy Haffner)

ren Mitglieder den Geburtstag auch wirklich geniessen», erklärt Gaby Heidelberger.

Den Abend eröffnen werden sie allerdings: Die Singgruppe der Trachtengruppe wird zusammen mit Luise

ren sackgut», erinnert sich Beerli. Am 18. September 2010 stellten die beiden Jungtalente aus dem Luzerner Seetal Beerlis Einschätzung unter Beweis. Sechs Millionen Fernsehzuschauer waren dabei, als sie auch den Nachwuchswettbewerb des Musikantenstadts gewannen – seither zählen die Jungs zu den Grossen der Szene.

Weiter auftreten werden das Jodelchorli Rägäböga Fränkädorf, auch sie ganz junge Talente. Mit einem Höhepunkt des Abends werden die Dorfspatzen Oberägeri begeistern. Sie gehören national und international zu den besten Blaskapellen und haben auch schon mehrere Tonträger veröffentlicht. Das Akkordeonduo Urs Meier und Remo Gwerder mit Schöff Rösli und Carlo Gwerder sorgen für weitere Unterhaltung. Beide Formationen sind beim Schweizer Radio und Fernsehen bestens bekannt.

«Es muss doch Hand und Fuss haben, wenn man feiert», sagt Luise Beerli, «wir wollen den Hönggerinnen und Hönggern einen wunderschönen Abend gönnen. Abgesehen von sehr günstigen Konsumationspreisen ist alles gratis, einen Eintritt verlangen wir nicht.»

Welche Prominenz feiert mit?

«Z'Höngg isch öppis los», wie einer von Beerlis Hits heisst, und das lockt vielleicht auch Prominenz hierhin. Es werden Leute von der DRS-Musikwelle anwesend sein und Luise Beerli hat auch das Trio Eugster eingeladen, dem sie selbst viel zu verdanken hat, unter anderem das extra für sie komponierte «Beerli-Lied». «Wenn Guido, Alex und Vic gesund bleiben,



Florian und Seppli. (zvg)

werden sie unter den Gästen sein», sagt Beerli. Selbstverständlich werden auch viele prominente Höngger mitfeiern.

Samstag, 4. Februar 2012, ab 18.30 bis 24 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186, Eintritt frei, Nachtessen 18 Franken. Anmeldungen für Nachtessen bis 21. Januar an Gaby Heidelberger, Telefon 044 401 42 79, oder per E-Mail an Brigitte Vetterli: vetterli.zuerich@swissonline.ch.

ISLER REIST

Ab an die Wärme



Oft werde ich gefragt, wieso ich ausgerechnet immer im Winter verreise. Verschiedene Gründe bewegen mich dazu: Kälte schränkt mich in meinen Bewegungen ein.

Es kommt mir vor, als würden Winterkleider meine Körpersprache einträchtigen. Zudem hält man sich während der Winterzeit zwangsläufig vermehrt drinnen auf, zu Hause. Hausmauern bergen zwar – trennen aber auch. Hausmauern geben Sicherheit – engen aber auch ein. Hausmauern sind für mich wie Grenzen, wie eine Isolation. Hausmauern versperren auch den Blick. Hausmauern trennen mich zu einem gewissen Grad vom Ort, wo das Leben stattfindet.

Winterkleider und Hausmauern empfinde ich wie eine zweite Haut, die mich einschränkt. Ich will nach draussen, ich will an die Wärme. Ich verspüre den Drang und das Bedürfnis, mir mehr Raum und Freiheit zu schaffen. Dazu kommt noch der Drang nach mehr Licht, nach Sonnenschein, aber auch ein Drang nach Bewegung.

Ob ich denn keine Bedenken oder Angst hätte, so unbeschwert durch fremde Kulturen und Länder zu reisen, ist eine weitere Frage, die mir gelegentlich gestellt wird. Mut braucht es dazu überhaupt keinen, es braucht lediglich ein profundes Urvertrauen und Neugierde. Immer wenn ich losziehe, kommt mir mein Konfirmandenspruch in den Sinn: Der Herr ist dein Hirte, dir wird nichts mangeln.

Am 1. Januar ist es wieder so weit. Mein Vorsatz für das neue Jahr ist, nach wie vor in Bewegung zu bleiben. Nicht der Weg ist das Ziel, sondern die Bewegung!

Machen Sie's auch so! Fürs 2012 wünsche ich Ihnen alles Gute.

HERMANN ISLER, WWW.ICHTHERAPIE.CH

Der «Höngger» wird, im Rahmen der Möglichkeiten, auch im kommenden Jahr die Reiseberichte von Hermann Isler veröffentlichen und wünscht ihm an dieser Stelle jetzt schon eine gute Reise.

Z'Höngg isch (ebe) öppis los...



Auftritt der Tanzgruppe am Wümmefäscht 2009. (Foto: Fredy Haffner)

ern. Heidelberger überlegte nicht lange und so wurde das Kirchgemeindehaus gemietet, um im gediegenen Rahmen 150 Jahre zu feiern.

Ganz Höngg ist eingeladen

Wie immer, wenn Luise Beerli einen Anlass mit organisiert, wird ganz Höngg eingeladen. 64 Tische mit 384 Sitzplätzen werden im Saal bereit stehen. Für das leibliche Wohl sorgt der Catering-Service des Restaurants Linde Weiningen. «So können unse-

Artikel zu Luise Beerli im «Höngger» vom 15. Oktober 2009, abrufbar unter [www.hoengger.ch / Archiv](http://www.hoengger.ch/Archiv)

Beerli auftreten. Anschliessend werden die Senioren- und die Tanzgruppe Tänze aufführen – selbstverständlich in Tracht.

Stars im Unterhaltungsprogramm

Im Vordergrund aber soll der Nachwuchs der Volksmusikszene stehen, denn für diesen engagiert sich Luise Beerli sehr. Zum Beispiel mit einem Beitrag für die CD Produktion «Folklore-Vollträffer». Die besten zehn Nachwuchstalente der Schweiz dürfen bei diesem Tonträger mitmachen. Schon bald zehn Jahre darf Beerli Taufgotte der CD sein. So lernte sie auch Florian und Seppli kennen, die in Höngg auftreten werden. «Die wa-

Höngg: damals und heute Im Laufe der Zeit...



Auflösung

Die Häusergruppe ist markant für Höngg und entsprechend leicht zu erkennen – stimmte doch, oder?

Natürlich stand der Fotograf damals an der Gsteigstrasse, dort wo heute der 80er-Bus Richtung Oerlikon hält. Natürlich nicht in Vorgärten, wie er es damals hätte tun müssen, sondern einfach vor der Post Höngg. Mike Broom hat die Stelle, ohne Bus, fotografiert.

Hier das nächste «Rätsel»

Einen gewissen Zusammenhang hat die neue historische Aufnahme mit der Auflösung des «Rätsels» von letzter Woche. Ob wohl alle Leserinnen und Leser des «Hönggers wissen, welchen?»

Sie brauchen uns bei diesem «Wettbewerb» keine Lösungen einzusenden oder telefonisch mitzuteilen, denn zu gewinnen gibt es einzig eine Prise Erinnerungen an vergangene Zeiten, ein «Aha»-Erlebnis und das Bewusst-



sein für den Wandel der Zeit. Alle erschienenen Fotokombinationen sind unter [www.hoengger.ch / Archiv / «Im Laufe der Zeit»](http://www.hoengger.ch/Archiv/«ImLaufederZeit») abrufbar. (fh)

Haben Sie in Ihrem Fotoarchiv Aufnahmen von Gebäuden oder Umgebungen von Höngg, die heute ganz anders aussehen, aber noch immer erkennbar sind? Speziell Sujets ausserhalb des Zentrums, zum Beispiel des «Rüthofs», sind in den Archiven untervertreten. Helfen auch Sie mit, diese Serie attraktiv zu gestalten, melden Sie sich bei Fredy Haffner unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an redaktion@hoengger.ch, Betreff «Im Laufe der Zeit».